



# Wie der Grossvater

SCHUHE

Er weiss, wie man Schuhe richtig putzt, bürstet, cremt und vor dem Zerfall bewahrt. Rainer Ersfeld ist der Profi, wenn es darum geht, wie man seine Schuhe möglichst lange schön erhält. Frauen kaufen gerne Schuhe und wie es scheint, wissen Männer, wie man sie richtig putzt.

Mit Rainer Ersfeld sprach Astrid Hüni



Rainer Ersfeld ist der Fachmann, wenn es um Schuhe und deren Pflege geht.

## Herr Ersfeld, ist zeitaufwendige Schuhpflege heute noch sinnvoll?

Abgesehen davon, dass die gepflegten Schuhe auch einen positiven bleibenden Eindruck hinterlassen, erhöhen sie auch die Lebensdauer, pflegen das Leder und erhalten, wenn das richtige Mittel verwendet wird, die Wasserdampfdurchlässigkeit (Atmungsaktivität). Ab und an zeige ich bei meinen Schuhpflegeseminaren [www.schuhpflegeseminar.de](http://www.schuhpflegeseminar.de) und [www.stilundschuhpflege.de](http://www.stilundschuhpflege.de) Schuhe, die ich Mitte der Achtzigerjahre gekauft habe und die nach zweimaligem Besohlen noch in einem Toppzustand sind. Klassische Herrenschuhe unterliegen keinem Modetrend, mit Ihnen hat man gut gepflegt immer einen glänzenden Auftritt.

## Wie pflegt man seine Schuhe richtig?

Hier gehe ich von hochwertigen Lederschuhen aus. Klar, Berg-, Arbeits- und Bootsschuhe pflegt man anders. Leder ist eine Haut, die durch Gerben haltbar gemacht wird. Es geht darum, das Leder mittels eines hochwertigen Pflegemittels zu reinigen, zu pflegen, zu schützen und zu glänzen. Dies erfüllt nun einmal nur ein hochwertiges Pflegemittel in der Blechdose, wie es seit 1921 von Burgol unverändert hergestellt wird. Um den Schmutz zu lösen, benötigen sie ein Lösemittel, am besten Balsamterpentinöl, zum Pflegen Öle, Farbpigmente und hochwertige Bienenwachscreme und zum Schutz das harte Wachs der Carnauberpalme. Darum nennt man die Burgolschuhcreme auch Palmenwachscreme. Viele meiner Erkenntnisse und Anwendertipps gibt es auf der Burgol-Site.

## Worauf ist im Speziellen zu achten?

Auch die passive Schuhpflege ist sehr wichtig, dies beginnt schon beim Kauf der Schuhe. Schuhe kauft man im Fachgeschäft, wo man auch eine fachgerechte Beratung erhält, auch zur Pflege. Schuhe sollten nicht drücken und nicht einengen und einen guten Fersensitz haben. Schuhe sollten mit einem Schuhanzieher angezogen werden, damit die Fersenkappe nicht beschädigt wird. Bei Schnürschuhen zum Ausziehen un-

bedingt die Schuhbündel öffnen. Nach dem Ausziehen sollte noch fusswarm ein passender Schuhspanner eingelegt werden. Tragen Sie nie täglich die gleichen Schuhe. Schuhe sollten stets einen Tag auf dem Schuhspanner ausruhen. Nasse Schuhe trocknen lassen, mit Zeitungspapier ausstopfen, dann seitwärts legen, damit auch die Sohlen trocknen können.

## Sind Männer auch Schuhfetischisten, wie man es meist nur den Frauen nachsagt?

Manche schon, vielleicht gehöre ich auch dazu, aber es ist anders als bei Frauen, denn Männer interessieren sich mehr für das Handwerkliche und daraus resultierend auch für eine gewisse Wertigkeit und Langlebigkeit. Ob dies Schuhfetischismus ist, mögen andere beurteilen. Es ist richtig in meinen Schuhpflegeseminaren ist der Anteil der Männer höher als der der Frauen. In der Regel ist das Verhältnis 65 Prozent Männer. Nur einmal war das Verhältnis total auf den Kopf gestellt 80 Prozent hübsche Damen vom ZDF und mit mir nur drei

Männer. Ich muss zugeben, das hatte mich ein wenig irritiert.

## Wie wichtig sind gut gepflegte Schuhe?

Gepflegte Schuhe sind die Basis der Kleidung, und wer lässt sich schon gerne nachsagen, dass er ungepflegte Kleidung trägt. Gut, im Augenblick ist mal wieder der ungepflegte Schuhlook in Mode. Aber wer sich an der Mode und Labels orientieren muss, hat seinen Stil noch nicht gefunden, denn modisch gekleidet muss nicht unbedingt stilvoll sein.

## Welchen Rat geben Sie als Fachmann jedem Mann mit auf den Weg?

Sehr viele Damen schauen bei Männern auf die Schuhe und sehr viele erst viel später auf die Uhr, Krawatte und das Edellabel der restlichen Bekleidung. Das Bild muss einfach stimmig sein. Entscheidungsträger sowie Personalchefs werfen stets bei Einstellungsgesprächen für gewisse Positionen einen Blick auf das Schuhwerk. Auch beim Herausgehen sieht man genau, ob die Absätze schief gelaufen sind.

## Schuhpflege aus Bern

Im Jahre 1921 beginnt die Familie Grütter, in Burgdorf (BE), mit der Produktion von Schuhcreme. Der Name Burgol stammt aus dieser Zeit und leitet sich vom Namen der Stadt Burgdorf ab. Die Creme wird zunächst ausschliesslich im Gebiet Emmental verkauft. Auch damals war die Creme schon in den charakteristischen Blechdosen abgefüllt. Seit 1983 wird die Palmenwachscreme in Herzogenbuchsee erfolgreich produziert und verkauft. Es wird sehr grosser Wert darauf gelegt, dass alle Produkte in Handarbeit hergestellt werden. Dadurch können die natürlichen Rohstoffe wie Carnaubawachs und Bienenwachs sowie das ätherische Terpentinöl und die natürlichen Farbpigmente optimal verarbeitet werden.

hue

Burgol-Schuhpflege ist im guten Fachhandel erhältlich. Infos unter [www.burgol.de](http://www.burgol.de)



## Top 5 der Herren-Accessoires

ANGESAGT

Auch Herren sollen und müssen nicht auf Accessoires in der Mode verzichten. Es gibt nicht nur die Standardstücke wie den Ring oder die Krawattennadel. Noch viel mehr schmückendes Beiwerk für den Mann hat die «Chili»-Redaktion zusammengestellt. Nachfolgend die Wichtigsten.

### Die Manschettenknöpfe

In den Schmuckstücken steckt ein enormes Stilpotenzial. Bislang tragen sie leider nur wenige Herren regelmässig. Abgestimmt auf die Farbe weiterer Accessoires, wie der des Einstecktuchs oder der Krawatte, kann das Outfit mit Manschettenknöpfen dezent variiert werden.

### Der Hut

Herrenhüte haben eine sehr lange Tradition in der Modegeschichte. Erst in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts nahm die Begeisterung für das Tragen von Hut stetig ab. Erst seit Kurzem haben sich Herrenhüte wieder in der Modewelt etabliert. Modebewusste Männer zeigen sich gerne mit der klassischen Kopfbedeckung.

### Der Schal

Schals trägt der Mann von heute keineswegs nur im Winter. Ein schöner Schal komplettiert das gesamte Outfit oder setzt zusätzliche trendige Akzente.

### Die Uhr

Ob am Arm oder in der Tasche getragen, die Uhr ist das Herrenaccessoire schlechthin. Zudem sollte ein Gentleman niemals ohne sie aus dem Haus gehen, da Pünktlichkeit eine der wichtigsten Anstandsregeln ist.

### Die Strümpfe

Sie sind das wohl unbeachtete Accessoire eines Mannes. Zum Anzug ist es unerlässlich, Kniestrümpfe zu tragen, da es für einen Mann von Welt als grosser Modefauxpas gilt, seine nackten Beine beim Sitzen zu entblößen.



DIGITAL

## Style-Guide als iPhone-App

Das iPhone zählt längst zu den angesagten Gadgets auch für Herren. Darum ist es nicht weiter verwunderlich, dass es seit einiger Zeit eine App gibt, die Männern beim Erwerb von Anzügen, Hemden, Schuhen und so weiter helfen soll. iGentleman heisst das Wunderding.

Wie kombiniere ich Hemd, Krawatte und Anzug? Worauf sollte man beim Schuhkauf achten? Diese und ähnliche Fragen kann die App beantworten. Die multimediale Darstellung vereinfacht viele scheinbar unlösbare Probleme. Denn ein Bild oder ein kurzer Clip kann oftmals mehr aus-

sagen als 1000 Worte. Beispielsweise lässt sich das Binden eines Krawattenknotens mit einer filmischen Anleitung sicher einfacher nachmachen. Auch ein Adressguide gehört mit zum Rundum-Wohlfühl-Service für den gepflegten Mann. In Sachen Funktionalität zeichnet sich das App durch hohen Benutzerfreundlichkeit aus. Die Menüführung ist klar und die Gesamterscheinung stilvoll und ansprechend.

iGentleman – Mans Style Guide, steht im App-Store für 2.20 Franken zum Download bereit.

